

Überflüssige Verkopplungsversuche

(ItaxSaku) Eine Aufgabe für die Akatsuki

Von Renpika

Kapitel 4: Ein neues Traumpärchen

Kapitel 4

"Da seid ihr ja wieder! Sakura, wo warst du? Wir haben uns Sorgen gemacht!", Pain kam auf die drei zu gerannt und kam erst kurz vor ihnen zum Stehen.

"Wir haben sie mit dem Fuchsjungen im Wald getroffen." Gab Kisame nüchtern von sich. Er schien immer noch ein wenig verstimmt, dass sie das Neunschwänzige nicht hatten einfangen können.

Sakura wollte ihn gerade zurechtweisen, da kam ihr jemand zuvor.

"Sein Name ist Naruto, Kisame!", fauchte Itachi den Blauen an, "Ich nenne dich ja auch nicht Fischmensch!" Der Uchiha war sichtlich sauer. Seine sonst so kühle Fassade war gefallen und prompt befand sich eine dicke Beule am Kopf des Angesprochenen.

"Er ist mein bester Freund." Meinte Sakura dazu. Im Gegensatz zu den anderen beiden, kannte sie inzwischen einige von Itachis emotionaleren Seiten und starrte ihn deshalb nicht an, wie einen Außerirdischen.

"Du weißt schon, dass es falsch war ihn zu treffen? Woher sollen wir wissen, dass du ihm keine Informationen zukommen lassen hast?", Der Leader sah das Mädchen prüfend an, auch wenn er schon ziemlich erstaunt von der Reaktion des Schwarzhaarigen gewesen war.

"Hab ich nicht! Ich habe mit Konoha abgeschlossen! Warum sollte ich ihnen noch irgendwelche Informationen beschaffen?! Die können mich mal!", die Rosahaarige funkelte die drei Jungs böse an und war kurz davor, einfach in Richtung Wald davon zu rauschen. Sie hatte jetzt gerne Lust irgendetwas kurz und klein zu schlagen. Heute war eindeutig nicht unbedingt ihr Tag.

"Ist ja gut! Ich werde dir erstmal glauben. Eigentlich wollte ich euch sagen, dass ihr drei einen Auftrag habt. Letztens war ein Ninja des Wasserreiches extrem nah an unserem Versteck. Er scheint hier irgendwas gesucht zu haben und hätte auch beinahe den Eingang entdeckt." Pein holte ein Foto aus seinem Mantel und gab es Itachi. "So sieht er aus. Ich will, dass ihr herausfindet, was er vorhat und ihn im Notfall beseitigt. Macht euch so schnell wie möglich auf den Weg. Und passt auf. Sasuke Uchiha wurde in der Nähe des Wasserreiches gesehen. Er soll Orochimaru umgebracht und sich nun ein eigenes Team zusammengestellt haben. Genauere Infos haben wir darüber leider noch nicht, aber Zetsu ist dran."

"Hai! Wir werden aufpassen." Antworteten alle im Chor und damit war das Gespräch beendet.

°Er hat tatsächlich Orochimaru umgebracht. Er muss echt stark geworden sein.°

~Ach komm, das ist Sasuke-kun! Natürlich ist er stark! Kyah!~

Gedankenverloren und in einem Streit mit ihrer inneren Stimme versunken, folgte Sakura den beiden Männern ins Innere des Hauptquartiers.

Als die drei am Gemeinschaftsraum vorbei zu ihren Zimmern gehen wollten, rannte ein orangenes Wesen auf Sakura zu. Seinen Gesten nach zu urteilen, war es ziemlich aufgeregt, sodass die drei sofort stehen blieben.

"Saku-chan hat Deidei-kun fertig gemacht! Warum hat Saku-chan ihn so schwer verletzt? Mag Saku-chan Deidei-kun etwa nicht? Wird Deidei-kun jetzt sterben?", Tobi klammerte sich weinend an den Mantel der Rosahaarigen. Diese blickte ihn entgeistert an, schob ihn dann aber hastig zur Seite und lief in den Gemeinschaftsraum, wo die restlichen Akatsuki um die Couch herum standen und ratlos einen ziemlich mitgenommenen Deidara betrachteten.

Tobi blieb mit einem völlig verwirrten Itachi und einem total geschockten Kisame auf dem Flur zurück.

Deidara lag auf dem Sofa und hielt sich den Bauch. Sakura eilte auf den Blondem zu und kniete sich vor ihn. °Was hab ich getan?!°

"Deidara-kun! Es tut mir so leid! Das wollte ich nicht! Ich war abgelenkt!", sie fiel dem Bombenexperten um den Hals. Als sie Narutos Chakra gespürt hatte, musste die Rosahaarige ganz vergessen haben, dass sie gegen keinen richtigen Gegner kämpfte.

"Ist schon okay, Saku-chan... Ich halt das scho..." Ein heftiger Hustenanfall schüttelte ihn und etwas Blut landete auf dem Mantel und im Gesicht des Mädchens. Dann wurde das Gewicht in ihren Armen schwerer. Es signalisierte ihr, dass der Blonde in Ohnmacht gefallen sein musste. Entgeistert starrte Sakura ins Nichts. Anscheinend musste er schwere, innere Verletzungen haben.

"Nein! Deidara!! Was hast du getan? Wie konntest du nur! Und ich dachte du wärest okay!", jemand stieß sie beiseite, sodass sie unsanft auf ihrem Hinterteil landete. Vor ihr stand ein wütender Sasori. Doch etwas in seinem Gesichtsausdruck vermittelte eine tiefe Verzweiflung. Der Puppenspieler beugte sich zu dem Blondem hinab und strich ihm gedankenverloren über die Wange.

Im ganzen Raum war es schlagartig muksmäuschen still.

Doch plötzlich richtete der Sunanin sich wieder auf und ein Kunai schoss direkt auf Sakura zu.

Viel zu geschockt, um darauf reagieren zu können, starrte sie nur der Spitze des Messers entgegen. Doch es traf sie nicht. Itachi hatte sich zwischen sie und die Waffe gestellt und das Geschoss aus der Luft abgefangen.

"Wage es ja nicht!" Ein bedrohliches Zischen verließ seinen Mund.

"Ich habe ja immer gesagt: Wir brauchen eine Medic-Nin." Kisame hatte sich dazugesellt und betrachtete mit verschränkten Armen das Bild.

Da machte es bei Sakura klick.

Sie rappelte sich auf und legte ihre Hände auf Deidaras Brust. °Wie konnte ich das vergessen? Ich bin schließlich die beste Medic-Nin Konohas gewesen.°

Grünes Chakra leuchtete auf. Alle starrten auf die Rosahaarige und hielten den Atem an. Ein paar Minuten später erlosch das Chakra um Sakuras Hände. Gespannte Blicke betrachteten betend ihren Freund. Doch nicht passierte.

"Was habe ich getan..." Die Rosahaarige starrte geschockt auf ihre Hände. Es war zu spät. Sie hatte nicht rechtzeitig reagiert und erneut einen Freund verloren. Durch ihre

eigene Hand.

°Ich bin einfach zu schwach!° Wütend über sich selbst, krallte sie ihre Hände in ihren Schoß. Einige Tränen bahnten sich den Weg über ihre Wangen.

Ohne dass sie es wirklich realisierte packten sie zwei starke Arme und zogen sie zu sich. Itachi umarmte das Mädchen sanft und streichelte ihr beruhigend über den Rücken.

"Deidara!! Du kannst mich doch jetzt nicht einfach verlassen... Wach auf..." Sasori war wieder auf seinen Teamkameraden zugestürzt und hatte seine Arme um ihn geschlungen. Er weinte bitterlich und schien vergessen zu haben, dass noch andere anwesend waren. Noch nie hatte einer der Akatsuki einen solchen Gefühlsausbruch bei dem Rothaarigen beobachtet.

Kisame musste sich bei dem Anblick erstmal setzen. Zuerst die ungewohnte Reaktion seines Partners und dann auch noch ein weinender Sasori. Das war alles zu viel. Mit Deidara hatte er nichts zu tun gehabt, also würde er über den Tod hinwegkommen.

Doch auf einmal bewegte sich dieser. Langsam öffnete er die Augen und sah ein bisschen benommen in die Runde. Wo befand er sich? War er im Himmel? Das fühlte sich irgendwie gut an. Einige rote Haarsträhnen kitzelten ihm im Gesicht. War das Sasori?

"Sasori? Was hast du?", der Blonde sah den Puppenspieler verwirrt an. Das konnte unmöglich die Realität sein. Ein leichter Rotschimmer legte sich auf seine Wangen.

"Deidara?" Der Sunanin löste ein wenig die Umarmung, um seinem Partner ins Gesicht gucken zu können.

„Öhm... ja, un? Alles okay bei dir?“ Deidara grinste ein wenig und rieb sich mit der einen Hand verlegen den Hinterkopf.

„Ob bei mir alles okay ist?! Du bist doch derjenige, der hier einen auf Tod macht! Du hast mir einen tierischen Schrecken eingejagt!“, Sasori war aufgesprungen und sah ihn empört an, konnte allerdings die Erleichterung in seinem Blick nicht verstecken.

"Du hast dir Sorgen gemacht? Um mich? Ich dachte, du kannst mich nicht leiden..." Der Blonde umfasste nun mit beiden Händen die Decke und betrachtete diese mit hochrotem Kopf.

"Natürlich kann ich dich leiden, Baka! Was soll ich denn ohne dich machen?" Seine Stimme war ungewöhnlich sanft. Plötzlich umfing ein warmer, starker Arm den Bombenexperten und als er auf sah, spürte er einen sanften Druck auf seinen Lippen. Vor Schreck riss er die Augen weit auf. Küsste Sasori ihn etwa gerade?

So plötzlich wie es passiert war, war es auch schon wieder vorbei.

"Tut mir Leid Deidei-kun... Ich..." Sasori hatten einen leichten Rotschimmer um die Nase und wandte sich verlegen ab. Er wollte wohl gerade fluchtartig den Raum verlassen, doch Deidara griff reflexartig nach seinem Arm, zog ihn zu sich und küsste ihn zärtlich zurück.

"Schon okay."

Die restlichen Mitglieder saßen mit offenen Mündern um sie herum. Allen hatte es die Sprache verschlagen.

Diesmal war Sakura es, die ihre als erstes wieder fand.

"Ich freue mich so für euch beide! Deidara, es tut mir so leid! Ich wollte dich nicht verletzen... Ich war nur so abgelenkt und habe deswegen wohl zu doll zugeschlagen..."

"Ist schon okay, Sakura-chan! Es hat mir ja was Gutes gebracht!", fröhlich sah der Ninja zuerst Sakura und dann seinen neuen Freund Sasori an.

"Euch übrigens auch herzlichen Glückwunsch! Ihr passt echt gut zusammen!", der

Blonde grinste übers ganze Gesicht.

Erst jetzt fiel Sakura auf, dass sie jemand festhielt. Als sie aufblickte sah sie in zwei onyxschwarze Augen. Langsam sickerte diese Erkenntnis zu ihr durch. Dem Uchiha schien es genauso zu gehen und fast zeitgleich sprangen sie auseinander und setzten sich mit einigen Metern Abstand zueinander entfernt hin. Beide waren knallrot im Gesicht und sie sahen auf ihre Knie.

"Hat mal jemand einen Fotoapparat? Das Bild ist echt zu süß!!", auf Konans Gesicht breitete sich ein Grinsen aus und auch die anderen konnten sich ein Kichern nicht verkneifen.

"Ähm... Jetzt wo es Deidara wieder besser geht, sollten wir unsere Sachen für die Mission packen." Itachi stand auf und verließ den Raum. Auch Sakura machte sich hastig auf den Weg zu ihrem Zimmer, allerdings nicht, ohne sich noch mit einem Nicken von den anderen zu verabschieden.